



Einer der wichtigsten Vertriebswege für den Salzhandel nach Böhmen verlief über den Goldenen Steig. Drei Routen führten nach Böhmen: Um 1300 entstand der „Winterberger Weg“, der vor Waldkirchen vom Steig nach Prachatitz abzweigte. Vor 1356 wurde noch eine Abzweigung nach Bergreichenstein, wo eine reichhaltige Goldmine gelegen war, angelegt. Seine Blütezeit erlebte er im 16. Jahrhundert. Der Goldenen Steig kann heute, teilweise auf den Originalrouten, erwandert werden.

www.waldkirchen.de

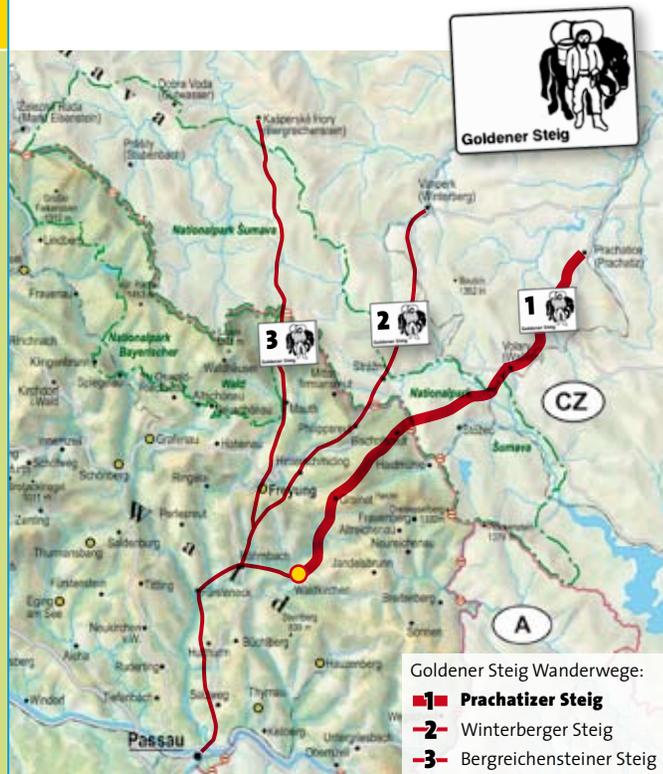


wandern in
waldkirchen

aufwärts. himmelwärts.

Entdecken Sie den Goldenen Steig! Auf dem 1010 zum ersten mal urkundlich erwähnten Handelsweg transportierten sogenannte Säumer Salz aus dem Salzburger Raum und andere Handelswaren von Passau nach Norden ins Böhmisches. Die Rückfracht bestand überwiegend aus böhmischen Korn. Waldkirchen war damals eine Tagesreise von Passau entfernt und für die Säumer eine wichtige Raststation. Aufgrund der Bedeutung von Waldkirchen wurde der Ort durch den Passauer Fürstbischof mit einer – teilweise noch erhaltenen – Ringmauer versehen. Wir laden Sie ein, den Prachatizer Steig zu erwandern. Drei Etappen führen Sie von Waldkirchen aus über den landschaftlich reizvollen Gebirgskamm des Bayerischen Waldes und Böhmerwaldes hinein ins böhmische Prachatitz. Ihr Gepäck bringen wir Ihnen in das jeweilige Etappenziel.

Der Goldene Steig



Der
Bayerische
Wald
Erfrischend
natürlich.



Im Museum Goldenen Steig in Waldkirchen erfahren Sie alles über die Säumer und Ihren beschwerlichen Weg nach Böhmen. Ein Besuch lohnt in jedem Fall.

Tourismusbüro Waldkirchen

Ringmauerstraße 14, 94065 Waldkirchen

Tel.: 08581/19433, Fax: 08581/4090

E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

www.waldkirchen.de

Öffnungszeiten:

MO - FR 8.00 - 11.30 u. 13.00 - 16.30, SA 9.00 - 11.30 Uhr



1000 Jahre Goldener Steig

*Der Prachatizer Steig –
Wandern ohne Gepäck auf den
Spuren der Säumer*

1. Wandertag: Waldkirchen-Bischofsreut (23 km)

Über den schönen Marktplatz von Waldkirchen führt der Goldene Steig auf der Siedlungsstraße nach Schiefweg mit seinem hübschen Säumerbrunnen. Von dort geht es auf dem Säumerweg den Hang hinauf. Oben hat man einen herrlichen Blick auf das Waldgebirge. In stetigem Auf und Ab mit schönen Ausblicken über die gegliederte Kulturlandschaft gelangt man über Höhenberg, Böhmzwiesel und den früheren Mautort Fürholz mit seinem Goldenen-Steig-Brunnen schließlich in die Säumer-Ortschaft Grainet mit seiner beeindruckenden Steinkirche auf dem Dorfanger.



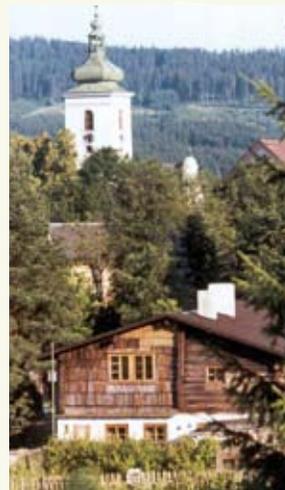
Die Steinkirche in Grainet lädt zu einer kulturellen Pause ein

In Grainet beginnt der lange steile Aufstieg durch die bewaldeten Hänge des Grenzkamms. Bis Au (Hochstein) wandert man auf dem kleinen aussichtsreichen Sträßchen „Säumerhügel“. Dann taucht man ein in die ausgedehnten Bergmischwälder und steigt auf steinig Pfaden über die Hoch-Schanze steil bergan, bis man das verlassene Walddorf Leopoldsreut erreicht. Entlang des Berggrats geht es nun fast ohne Steigung über den Sulzberg, bis man bei Bischofsreut aus dem Wald tritt. Vom Wasserspeicher aus erblickt man zum ersten Mal das Land jenseits des Grenzgebirges, das böhmische Grenzland. Übernachtung in Bischofsreut.



2. Wandertag: Bischofsreut - Volary/Wallern (18 km)

Am Ortsausgang führt ein steiles Asphaltsträßchen hinunter nach Marchhäuser zum Grenzübergang für Wanderer. Auf einer kleinen Brücke über den Harlandbach überquert man die Staatsgrenze. Nach der tschechischen Grenzerhütte zieht sich ein zunächst geschotterter, später asphaltierter Weg steil hinauf über das Steinköpfl nach Böhmisches Röhren, wo einst die Pferde getränkt wurden. Auf einer schwach befahrenen Landstraße wandern Sie, vorbei an dichten Wäldern, in das Tal der Warmen Moldau. Man passiert dabei Informationstafeln zu dem hier vorherrschenden Wegesystem, zur Veste auf dem Tusseter



Felsen und zur Wallerer Schanze. Nach dem Bahnhof von Soumarsky Most gelangt man auf die Straße nach Volary, der man ca. 1 km folgen muss, bis wieder Feldwege in die ehemals bedeutende Säumerstadt auf der böhmischen Seite des Goldenen Steiges führen. Übernachtung in Volary.

3. Wandertag: Volary - Prachatitz (17 km)

Über eine wunderschöne Allee zur Friedhofskapelle, vorbei an der frühbarocken St. Katharina Kirche, verlassen Sie Volary. Durch Wiesen und Wäldern geht die Wanderung im Tal des Flanitzbaches in das Dorf Blazejovice. Über einen Wiesenhügel mit schönem Blick auf die Gipfel des Boubin und des Bobik gelangt man, entlang von Holzzäunen und Waldrändern, nach Albrechtovice – eine ehemalige Säumersiedlung, die heute nur noch aus zwei Gebäuden besteht. Hinter dem Ort steigt man hinab in das kleine Tal des Pfarrbachs und passiert die Überreste der ehemaligen Mühle. Über Wiesen, Hänge und uralte Hohlwege führt der Weg durch kleine Wäldchen hinauf auf den letzten Hügel vor Prachatitz. Dabei passiert man den ehemaligen Säumerort Libinske Sedlo, ab jetzt geht es zügig bergab. Über Siedlungsstraßen erreichen Sie den prächtigen Stadtplatz von Prachatitz. Übernachtung in Prachatitz. Hier endet der Goldene Steig.



Grenzenlos wandern ohne Gepäck auf dem Prachatizer Steig:

4 x Ü/F inkl. Gepäcktransport, 3 Tage wandern
Waldkirchen – Bischofsreut – Volary – Prachatitz

ab EUR **210,- pro Person**

Buchung über das Tourismusbüro Waldkirchen

